

Spaßfaktoren im Strassbikini

RÜLZHEIM: Frühlingsparty im „Moby Dick“ mit vielen unfreiwillig komischen Einlagen der Waterworld-Kandidaten

► Mit einer Pool-Party feierte das Sport- und Freizeitbad „Moby Dick“ in Rülzheim in der Nacht zum Samstag „Spring-Opening“ – das Frühlingswachen.

Lichtmaschinen und Diskokugeln ließen das Bad in buntem Licht erstrahlen. DJ Basti aus Heidelberg ließ dröhnend die Wände zittern und Ohren bebene, Nebel waberte über dem Lehrschwimmbecken. Und ausnahmsweise durften die fast ausschließlich jungen Gäste ihre Drinks hier im Wasser schlürfen.

Die meisten der rund 150 Discogäste drängten sich im Barbereich, um die Kunst des Schüttelns und Rührens von Barkeeper Markus Hellmann aus Lustadt zu testen. Sie ließen sich erst von Moderatorin Simone Fischer mit launigen Worten an den Beckenrand locken, als gegen Mitternacht die lustige Schlacht um den Titel „Mrs und Mr Waterworld“ stattfand. Zwölf junge Damen und zehn Herren hatten sich gemeldet. Den Teilnehmern wurde das Eintrittsgeld erlassen und den Siegern winkten attraktive Preise, gesponsert von regionalen Firmen. Bei der Wahl indes ging es nicht darum, irgendwelche Idealmaße vorweisen zu können. Was allein zählte, war die humorvolle Selbstdarstellung und der Spaß an lustigen Spielen im und am

Wasser. „Eine gute Figur zu machen“ galt es beispielsweise, als alle Kandidaten vom Beckenrand aus möglichst elegant über drei runde Styroporplatten laufen sollten. Danach konnte keine der Damen mehr mit aufwändiger Stylingfrisur aufwarten. Michael, der am Ende den dritten Platz belegte, hatte seinen Strohhut klugerweise vorher abgenommen, die faszinierende Hawaikette um den Hals trug er aber tapfer durch alle fünf Wettkämpfe.

Ob es an seinen viel zu weiten Boxershorts lag, die mehr als einmal verächtlich tief rutschten, dass der schlacksige junge Mann am Ende nur den dritten Platz belegte? Sicher dachten sich die vier Juroren, dass er mit einer modischen Badehose besser bedient wäre?! Juror Sascha sollte den Kampfegeist der Kandidaten beurteilen, Bettina nahm die Sportlichkeit unter die Lupe, Wolfgang war für den Spaßfaktor zuständig und Gisela übte hinter der Brille den scharfen Durchblick. Als es darum ging, zur Diskomusik so spektakulär wie Baywatch „Mitch“ oder „Pamela“ zur Rettung eines Menschen ins Wasser zu hechten, strönten am Beckenrand die Lachtränen der Zuschauer: Einige Kandidaten verhedderten sich in der Rettungsleine, andere schlitterten im Bemühen um elegante oder erotische Verrenkungen über den nassen Boden. Bobby,



Wasser hat keine Balken, weswegen es den Herren der Schöpfung durchaus schwer fiel, Eleganz zu zeigen und Haltung zu bewahren. —FOTO: SANA

der schließlich auf dem zweiten Platz landete, offenbarte der Jury gar sein blankes Hinterteil. Und die spätere Gewinnerin Sarah präsentierte ihre beachtliche Oberweite im knappen Strassbikini so dicht vor Juror Wolfgang's Augen, dass dessen Spaßfaktor auf selten verteilte neun von zehn möglichen Punkten stieg. Geschicklichkeit war gefragt, als jeweils Männer und Frauen im Wettschwimmen eine Streichholzsachtel ans andere Ufer bringen sollten, um damit eine Kerze anzuzünden. In der zweiten Runde galt es dann, möglichst kreativ eine/n Freiwillige/n einzuzuremen und mit Schwimmarmeln und Jogginggürtel elegant um die Wette zu paddeln. Die Gaudi für die Zuschauer wurde den Siegern mit professionellen Fotoshootings, Musikkarten und der neuesten Bademode vergolten.

„Mrs. und Mr. Waterworld“ wurden Sarah Szaburo (18, Landau) und Patrick Andruszko (18, Leimersheim), sie gewannen ein professionelles Fotoshooting. Die Plätze zwei und drei belegten Svenja Blöcker (18, Landau) und Bobby Cirpaci (22, Rheinzabern) sowie Anja Herold (18, Rheinzabern) und Michael Braun (24, Rülzheim). Die Zweitplatzierten gewannen Karten für das Musical „We will rock you“, die Drittplatzierten wurden mit neuer Bademode belohnt. (srs)

VERBANDSGEMEINDE RÜLZHEIM

Rülzheim

Schwester Theresa verabschiedet. Mit einer kleinen Feierstunde haben sich die Mitarbeiterinnen der katholischen öffentlichen Bücherei von ihrer langjährigen Leiterin, Schwester Theresa, verabschiedet, die dieses Amt zum 31. Dezember 2007 abgegeben hat. Im Namen des Büchereiteams dankte Monika Hinrichs Schwester Theresa für deren langjähriges Engagement und erinnerte daran, dass diese im Jahre 1978 die Leitung der Bücherei übernommen und diese seither kontinuierlich ausgebaut hat. So ist die Bücherei 1979 ins neue Pfarrhaus umgezogen, 1997 wurde der komplette Bestand auf EDV umgestellt. Mit der Zeit hatte sich ein starkes Team von Mitarbeiterinnen zusammengefunden, heute sind es elf ehrenamtliche Helferinnen. Mittlerweile ist der Bestand auf 12.400 Medien angestiegen, die Ausleihzeiten haben sich auf 16 Stunden in der Woche erhöht, zusätzlich der gesonderten Öffnungszeiten und Veranstaltungen. Die Rülzheimer Bücherei feierte im vergangenen Jahr ihr 80-jähriges Bestehen. Schwester Theresa scheidet nun „mit einem lachenden und einen weinenden Auge“. Einerseits seien fast 30 Jahre im Dienst eine lange Zeit, andererseits falle es ihr aber trotzdem schwer, ihre Tätigkeit in Rülzheim zu beenden. Zum Ausgleich helfe sie jetzt in der Bücherei in Hagenbach mit, wo sie im Konvent des Ordens lebt. (rud)

Flötenserenade. Zum 450-jährigen Bestehen der Evangelischen Christuskirche veranstaltete der evangelische Flötchor am Freitag, 9. Mai, 19.30 Uhr, in der Christuskirche eine Flötenserenade „Vom Siegen und Gewinnen“. Diese Parabel nach einem alten Märchen wird dargestellt mittels digitalisierter Musik der Renaissance. Dazu werden Bilder gezeigt, die Schüler der Grundschule zu der Geschichte gemalt haben. Der Eintritt zum Abend ist frei. (rud)

Leimersheim

Vortrag: Kind und Computer. Der ökonomische Arbeitskreis Erwachsenenbildung lädt am Donnerstag, 8. Mai, 20 Uhr, zu einem Vortragsabend „Kind und Computer“ in den Pfarrsaal (Pfarrgasse 1) ein. Es referiert der Leiter des Caritas-Kinderpsychologendienstes, der Diplom-Psychologe Werner Euchner. Er wird unter anderem Erfahrungen aus seiner beruflichen Praxis als Erziehungsberater einbringen. (zg)

Gemeinsames Konzert zum Geburtstag

LEIMERSHEIM: Voice Generation mit Rheinbergsingers und Vox Humana

► Der Leimersheimer Jungchor „Voice Generation“ hat sich und seinen Gästen zu seinem fünften Geburtstag ein Konzert geschenkt. In Kooperation mit den Rheinbergsingers aus Kuhlardt, Vox Humana aus Jockgrim, der Coverband Hard To Handle und dem Pianisten Clemens Kuhn verwöhnten die Geburtstagskinder im feierlichen Ambiente der katholischen Kirche St. Gertrud das Publikum

Das anspruchsvolle gemeinsame Programm der Chöre wurde am Wochenende in einem Workshop erarbeitet. Unzählige Male wurden die Stücke, Passagen davon durchgesungen, Mal im gesamten Chor oder einzeln. Das bekannte „We are the world“ ließ Konrad Deck zunächst komplett durchsingen und kommentierte das Ergebnis mit „Wenn das Pferd lang im Stall gestanden war, lässt man es erst Mal springen“. Danach waren die Tenöre, dran, die die ersten Textzeilen allein bestreiten durften. Nach kurzer Zeit wurde nur noch an Feinheiten gearbeitet, damit die Betonung die Hoffnung ausstrahlt, für die das Lied geschrieben wurde. Unterdessen nahmen die Bässe an der Stimmbildung durch die Private Musikschule Michaela Peter aus Rülzheim teil, die im Pfarrheim stattfand. Dort wurden beispielsweise Atemübungen gemacht, die auch zum Energie tanken dienen sol-

len. Um das allgegenwärtige pflanzliche „sch“ auszumerzen, wo es nicht hingehört, übten die Sängerinnen und Sänger, vor jedem „ch“ eine kleine Pause einzulegen.

Nachdem Hard To Handle mit dem Duett „Up where we belong“ das Konzert eröffnet hatte, füllten die 85 Sängerinnen und Sänger der drei Chöre die Stufen zum Altarraum der Kirche. Entsprechend kräftig, aber dennoch nuanciert war das Stimmvolumen. Im fulminanten gemeinsamen Auftakt sangen die Chöre „One Song“, „Friends“, den Gospel „Burden down Lord“ und „We are the world“. Dabei wurden sie von Clemens Kuhn und den Musikern von Hard To Handle begleitet. Den folgenden Part gestaltete Vox Humana unter der Leitung ihres Dirigenten Konrad Knopf. Viele vertraute Melodien, die durch den mehrstimmigen Gesang einen neuen Reiz entwickelten, hatte der Jockgrimer Chor im Gepäck. Das getragene „Set me as a seal“, „From a distance“, „Greensleeves“ oder das wunderschöne „Fields of Gold“, bekannt durch Eva Cassidy und hier nur von den Damen des Chors vorgetragen, waren in ihrem Repertoire. „Time to leave“ hieß es dann für Vox Humana erst mal bis zum Finale.

Das gefühlvoll von der Band mit ihrer Sängerin Stefanie Korbelt vorgetragene „Soulmate“ leitete zu den Rhein-

bergsingers über, dirigiert von Joachim Kuhn. Sie erfreuten mit einem Gospel-Medley. Sie präsentierten unter anderem „Father“, „Michael row that gospel boat“ und „Amen“, bei dem das Publikum mitsingen durfte. Beim folgenden Lied „Desperado“ von Hard To Handle war Matthias Hartl am Mikrofon.

Der Gastgeber und Jubiläumsschor Voice Generation begeisterte mit den Pop-Balladen „Tears in Heaven“ und Barclay James Harvests „Hymn“ sowie mit einem anspruchsvollen Medley aus dem Phantom der Oper. Bei diesen Stücken brachten sich Hard To Handle und Clemens Kuhn wieder stärker ein. Am Dirigentenpult war Miriam Breining, die auch die musikalische Gesamtleitung des Konzerts übernommen hat. Das Finale bildete „Danke für die Lieder“ aus dem Abba-Musical „Mamma Mia!“, das alle Chöre und Musiker gemeinsam darboten. Das dankbare Publikum feierte die Leistung der Mitwirkenden mit stehenden Ovationen. Eine Zugabe war obligatorisch.

Hanne Wünschel, die die Moderation übernommen hat, hatte zu Beginn die neuen Wege vorgestellt, die Voice Generation als Jungchor des Kirchenchors St. Cäcilia mit seinem Repertoire von der Literatur zur Messgestaltung über die Popmusik bis zum Gospel eingeschlagen hat. (zir)



Das Foto zeigt den Gemeinschaftschor von Vox Humana, Rheinbergsingers und Voice Generation, mit dem Dirigenten Konrad Knopf (Vox Humana) in Aktion. —FOTO: ZIR

Harmonie an zwei Wochenenden aktiv

HÖRDT: Musikverein bestreitet Muttertagskonzert und Augustinerfest

► Am Samstag, 3. Mai um 20 Uhr gibt der Musikverein Harmonie Hördt in der Turn- und Festhalle sein traditionelles Muttertagskonzert.

Für dieses Konzert bereiten sich die Musiker seit Februar mit ihrem neuen Dirigenten Volker Funke in zahlreichen Satz-, Register- und Gesamtproben vor. Bereits am darauf folgenden Wochenende, vom 10. bis 12. Mai, sind die Musiker beim Augustinerfest aktiv. In diesem Jahr gibt es jedoch einige Neuerungen: Das Fest kehrt an sei-

nen alten Standort – den Spargelhof der Familie Fischer – zurück und das Motto lautet: „Musik trifft Spargel“. Darüber hinaus können die Gäste einen Tag länger, also auch noch am Pfingstmontag, die verschiedenen Speisen, Getränke und die Blasmusikklänge der Musikvereine genießen.

Einen Höhepunkt des Festes stellt das „Drigg-Karch-Rennen“ am Pfingstmontag von 15 - 17.30 Uhr dar, welches auf dem Kerweplatz und in der St.-Georg-Straße stattfinden wird. Hierfür werden in dieser Zeit Absper-

rungen nötig. Wer Interesse hat, als Zweier-Team am Rennen teilzunehmen, kann sich bei Günther Remm (Tel: 4316 / Mail: g.remm@mv-hor-erd.de) anmelden. Wer einen Kuchen spenden möchte, kann sich gerne bei Margot Doll melden (Tel: 07272 5035).

Die Eintrittskarten für das Muttertagskonzert können im Vorverkauf für fünf Euro bei Wolfgang Eßwein, Peter Doll, den Firmen Ludwig Becht und SB-Markt Kröper sowie bei allen Musikern erworben werden. Restkarten an der Abendkasse. (mr)

Benefizspiel mit „Mani“ Kaltz

Training mit Promikickern

Von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. Mai, dreht sich in Leimersheim alles um das runde Leder. Veranstaltet vom örtlichen Fußballclub (FC) wird die Manfred-Kaltz-Fußballschule ein Training mit ehemaligen Bundesligaspielern für kleine Kicker anbieten und zu einem Benefizspiel antreten.

Ein Höhepunkt der Drei-Tages-Veranstaltung ist am Samstag, 3. Mai, um 17 Uhr, ein Benefiz-Fußballspiel auf dem Sportgelände. Die Promimannschaft rekrutiert sich aus ehemaligen Spitzenspielern, wie Manfred Kaltz, Jürgen Holletzek oder Dieter Schindwein. Gegner ist ein Jugend-Betreuer-Team des FCL. Eventuell werden auch regionale Prominente wie Landrat Dr. Fritz Brechtel auflaufen. Der Erlös des Fußball-Camps geht an die ZNS, die Hannelore-Kohl-Stiftung für Verletzte mit Schäden des zentralen Nervensystems. (zir)

Gesungene Gefühle

In der „alten Synagoge“

► RÜLZHEIM. Der Freundeskreis der Musikschule Kandel lädt am Sonntag, 4. Mai, 18 Uhr, zu einer Soirée von „emotions vocales“ in der Geschichts- und Begegnungsstätte (ehemalige Synagoge) mit Ruth Michler, Sängerin aus Rheinzabern und Andreas Karthäuser (Wiesbaden) am Piano ein. Das Programm reicht von frechen und melancholischen Songs aus dem Musical „Chicago“ über Balladen der Italienerin Alice und Reinhard Meys bis hin zu Chansons von Jacques Brel und Edith Piaf. (rud)

Konzert fällt aus

► LEIMERSHEIM. Das im Rahmen des Jubiläumsjahres „50 Jahre Musikverein“ geplante Konzert der Jugendkapelle am Sonntag, 4. Mai, 18 Uhr im Bürgerhaus fällt aus „organisatorischen Gründen“ aus. (zir)

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

BRILLEN-MODE 2008

UND

TOP-SEH-BERATUNG

BEI OPTIK KUNTZ,
DEN MEISTERN FÜR GUTES SEHEN

Auf Wunsch jede Brille mit
0%-Finanzierung



D&G
DOLCE & GABBANA

PRADA

DIESEL

BOSS
HUGO BOSS

EMPORIO ARMANI

Ray-Ban
GENUINE SINCE 1937

GUCCI

FOSSIL

Dior



KUNTZ
Die Meister für gutes Sehen

Speyer, Mühlurmstr. 6
Tel. 06232/76623

Dudenhofen, K.-Adenauer-Pl. 2
Tel. 06232/651120

Bellheim, Rülzheimer Str.5
Tel. 07272/76366

Rheinzabern, Hauptstr. 18
Tel. 07272/730341